

Inhalt

Vorworte und Danksagung	7
Wie der Steinkohlenbergbau nach Walsum kam	11
Das Kohleieber erreicht den Niederrhein	11
Am Niederrhein beginnt die Nordwanderung	19
August Thyssen – „Motor“ für die Industrialisierung am Niederrhein	24
Kartell statt Konkurrenz: Das Rheinisch-Westfälische Kohlen-Syndikat (RWKS)	29
Der Bergbau hält Einzug in Walsum	33
Erste Baumaßnahmen auf Walsum	47
Musterkolonie auf Walsumer Boden: Die Siedlung Wehofen	55
Durststrecke mit vielen Krisen: Walsum zwischen 1914 und 1927	59
Der Erste Weltkrieg bringt viele Rückschläge	59
Spülschächte: Versatzwirtschaft beim Thyssen-Bergbau	70
Zähe Fortschritte zwischen politischer Unruhe und Rationalisierungsdruck	73
Gas und Wasser bringen neue Dynamik in das Projekt Walsum	89
Neustart zwischen Hochkonjunktur, Krisen und neuen politischen Machthabern	101
Kompliziertes Firmengeflecht – oder wie eine „Hollandabgabe“ ein Bergwerk am Niederrhein finanziert	101
Gefrierverfahren und Tübbing: Aufwendiger Schachtbau für schwierige Geologie	114
Ein neuer Mann, ein neuer Begriff: Wilhelm Roelen und das Verbundbergwerk	116
Entwicklung des Bergwerks in der Zeit der politischen Diktatur	132
Entwicklung der Versatzwirtschaft auf der Zeche Walsum	140
Das Bergwerk Walsum zwischen Kriegsbeginn und Kriegszerstörung	155
Regelmäßige Förderaufnahme am Vorabend des Zweiten Weltkriegs	155
Fördersteigerung und „Ausländereinsatz“ im „Totalen Krieg“	174
Zerstörung, Kriegsende und langsame Rückkehr zur Normalität	182
Wiederaufbau und rasante Expansion:	
Das Bergwerk Walsum von der Nachkriegszeit zum „Wirtschaftswunder“	195
Heilung der Kriegswunden unter alliierter Kontrolle	195
Kohletransport nicht nur über den Wasserweg: Eisenbahnverkehr und Landabsatz auf der Zeche Walsum	211
Neuordnung an der Ruhr und auf Walsum	218
Bergwerk und Gemeinde wachsen	233
Ein Laiendarsteller berichtet: Der Film „Bergmannsleben von A bis Z“	247
Engagement für die Gesundheit der Bergleute	255
Neuausrichtung zum Strom und Expansion am linken Niederrhein	258
Kohlenkrise an der Ruhr und neue Förderrekorde auf Walsum	269
Das Bergwerk Walsum trotz der Absatzkrise	269
Musikalische Aushängeschilder der Zeche Walsum	287
Der anspruchsvolle Weg zur Vollmechanisierung	291

Schwerer Unfall mit der Einschienenhängebahn	305
Personalbedarf in der Krise	306
Der „Kohlen-Goethe“ Willy Bartock und die Kulturarbeit auf der Zeche Walsum	317
Vom Bergwerk des Barons zur Ruhrkohle AG	321
Zeugnis der Unternehmensgeschichte: Die Werkzeitung „Der Kumpel“	334
Neuer Eigentümer: Das Bergwerk Walsum in der Ruhrkohle AG	337
Zeche und Kraftwerk gehen getrennte Wege	337
Der Firmenkompex von Thyssen-Bornemisza ohne Zeche und Kraftwerk	338
Auf dem Weg zur Vollauslastung nach Vorgaben der Ruhrkohle AG	353
Das Ende der Selbstständigkeit: Walsum wird zum Duisburger Stadtteil	371
Das verspätete Verbundbergwerk	375
Das Bergwerk Walsum expandiert und wandert in den Norden	389
Technische Lösungen für lange Wege zur Lagerstätte	389
Moderne Technik für aufwendige Raubarbeit	403
Neue Zeitrechnung mit Schacht Voerde	405
Überlebensstrategien im Schrumpfungsprozess des Ruhrbergbaus	420
Walsumer Bergleute kämpfen für den Erhalt des Steinkohlenbergbaus	435
Das letzte Jahrzehnt Bergbau in Walsum	439
Abbau unter dem Rhein - ein Standortvorteil wird zur Belastung	439
Die Walsumer Ehrenhauer	453
Alltagsgeschäft unter schwierigen Rahmenbedingungen	456
Erinnerungsstücke: Kulturelle Zeugnisse aus der Geschichte des Bergwerks Walsum	466
Das Bergwerk geht, das Kraftwerk wächst - Abschied vom Bergbau in Walsum	469
Anhang	479
Leitendes Personal des Bergwerks Walsum	480
Das Bergwerk Walsum in Zahlen	483
Ausgewählte bergbauliche Fachbegriffe	489
Quellen- und Literaturverzeichnis	493
Autorenverzeichnis	507
Abkürzungsverzeichnis	510
Abbildungsnachweis	513